



Evangelisch in Köthen

• Köthen St. Jakob • Elsdorf • Baasdorf • Großpaschleben • Köthen St. Agnus •



Dezember 2011/ Januar 2012

„Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. (Jes 54,7)

„Wie schnell doch die Zeit vergeht.“
„Die Zeit rast davon.“ „Nun ist das Jahr schon wieder zu Ende.“ Solche Feststellungen höre ich oft. Mit welchem Zeitgefühl leben Sie?

Nach meinem Eindruck sind viele Menschen und unsere Gesellschaft von Eile und Schnelligkeit geprägt. Alles soll ganz schnell gehen wie auf Knopfdruck. Die Adventszeit mit ihrem jährlichen Rhythmus von vier Wochen bis zum Heiligen Abend wird gestreckt, indem die ersten Adventsnaschereien schon im Oktober in den Supermärkten angeboten. Und zugleich ist die Adventszeit für manchen immer zu kurz, um anzukommen. Bei aller Schnelllebigkeit ist es schwer Ruhe zu finden, bei sich selbst anzukommen, bei seinem Nächsten und bei Gott.

Der Monatspruch für Dezember stellt unterschiedliche Perspektiven einander gegenüber: Was ist kurz und was ewig? Was ist klein und groß? Die Zeit im babylonischen Exil, die immerhin ein halbes Jahrhundert andauerte, soll nur kurz sein. Gott stellt seinem Volk die Heimkehr in Aussicht. Er gibt Hoffnung und verheißt Barmherzigkeit. Gott schenkt sein Erbarmen.

„Erbarmen ist die Aufmerksamkeit des Herzens.“ Erbarmen ist mit Emotionen und Leidenschaft für Hilflose und Angewiesene verbunden. Gottes Leidenschaft ist groß, wenn es darum geht, Zukunft zu ermöglichen. Israel war im babylonischen Exil angewiesen

auf Hilfe von außen, um neue Perspektiven des Glaubens und des Lebens zu entwickeln.

Die Adventszeit bietet viele Möglichkeit der selbstgewählten Zerstreuung.

Wir können diese Zeit schnell abhaken, ohne bei uns selbst, beim Nächsten oder gar in Gottes Gegenwart anzukommen.

Gott möchte uns sein Erbarmen schenken. Er möchte Menschen aus der Zerstreuung zu sich nach Hause holen und sammeln. In Jesus Christus möchte Gott alle Menschen bei sich haben. Wenn es wieder heißt: „denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr“ (Lk 2,11), laden christliche Kirchen und Gemeinden zum Geburtstag der Barmherzigkeit Gottes mit allen Menschen ein. Lassen Sie sich einladen und nehmen Sie sich dafür Zeit.



Ihr Pfarrer Horst Leischner

Herbstferien im Evangelischen Grundschulhort



Einen Blick hinter die Kulissen ermöglichte uns das Theater in Dessau. Ob Bühnentechnik, Schreinerei/ Künstlerwerkstatt, Schneiderei und Maskenbildner sowie eine Orchesterprobe eröffneten den Kindern eine Vielzahl von Eindrücken. Interessant war auch die Orgelführung in der Jakobskirche durch Frau Martina Apitz. Sie demonstrierte den Umgang und die Besonderheiten einer Orgel. Anschließend lud sie zum kleinen Konzert ein.

Auch die Polizei hatte sich extra Zeit für uns genommen. Polizeirat Frank Stroka erarbeitete mit den Kindern die Themenbereiche „Verhalten auf dem Schulweg“ sowie „Vorbeugung von Ge-

walt unter Schülern.“

Sportlich ging es bei uns auch zu. Herr Teichelmann vom CHCO2 bot den Kindern ein abwechslungsreiches Hockeytraining.

Außerdem wurden aus Ton Pilze, Kürbisse, Körbchen u.a. hergestellt und anschließend bemalt. Auch selbst gebastelte Laternen können zum Laternenumzug erstrahlen oder schmücken so manches Kinderzimmer.

Zum Abschluss der Ferien ließen sich die Kinder den leckeren selbstgebackenen Apfelkuchen schmecken.

Katrin Räck und Birgit Nebelung

Mit **LeA** zur Weinlese

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

Diese Strophe aus einem Gedicht von Theodor Storm fielen mir ein, als wir am 17.10.11 zu einem wunderschönen Ausflug nach Hohnstedt aufbrachen. Mit der Fähre bei Wettin über die Saale fuhren wir nach Schochwitz, wo Pfarrer Hädicke mit uns in der Kirche des Ortes eine kleine Andacht hielt. Seine Auslegungen über Psalm 8 „Herr unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name“ und besonders die Betrachtungen über die Textstelle „Was ist der Mensch, dass Du Dich seiner annimmst?“, ließen uns innehalten und nachdenklich werden über unseren Stand, unsere Verantwortung, unser Behütetsein und die Geborgenheit im christlichen Glauben - Bei milder Oktobersonne ging danach die Fahrt weiter durch die liebliche Landschaft des Saalekreises bis zur Schiffsgaststätte „Saaleperle“ am

Süßen See, wo wir zu Mittag aßen.

Nach einem kurzen Spaziergang bei ein wenig Mittagssonne, ging es weiter zum Weingut Hoffmann in Hohnstedt. Dort wurden wir freundlich empfangen und erfuhren manches über den Weinanbau in dieser Gegend. Da das Weingut am Luther-Pilgerweg liegt, konnten wir in einem Nebengebäude der großen, ausgebauten Scheune eine Ausstellung mit Gemälden zu Lutherkirchen und orten besichtigen. Anschließend gab es Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Federweißer und verschiedene Weinsorten machten die Runde. Herr Freundel setzte sich an den im Saal stehenden Flügel, Volksliederbücher wurden ausgeteilt und ein Lied nach dem anderen erklang stimmungsgewaltig und dank der Bücher nicht nur die 1. Strophe!

Auch auf dem Heimweg hörte das Singen (und teilweise Trinken) nicht auf. Fröhlich kamen wir wieder in Köthen an und möchten den Organisatoren dieser schönen Fahrt noch einmal herzlich danken.

Ilse Stier

Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: Weihnachten

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten ist ein wichtiges Fest. Es wird mehrere Tage gefeiert. Der Beginn ist Heiligabend, 24. Dezember. Der 25. Dezember ist der erste Weihnachtstag. Am 26. Dezember wird der zweite Weihnachtstag begangen.

Weihnachten gibt es viele Bräuche. Sie erinnern an die Geburtsgeschichte. Der Weihnachts- oder Christbaum ist eine Tanne. Sie ist immergrün. Das soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von Jesus. Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt.

In einer aufgebauten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt von Jesus dargestellt. Dazu gehören: Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, Maria und Josef, auch Ochs und Esel, Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

An Weihnachten sind vor allem Geschenke für die Kinder wichtig. Sie erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten.



Durchs Kirchenjahr: Die Heiligen Drei Könige

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.

Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Ev. Kirchenmusik Dezember / Januar

Konzerte in St.Jakob



17.12.11, Samstag, 18.00 Uhr

Weihnachts-Konzert:

des Bachchores mit Halleschen Musikern und Solisten

Leitung: Martina Apitz

J.S.Bach: Magnificat

& "Fallt mit Danken"

(aus dem Weihnachtsoratorium)

Eintritt: 10,00 € auf allen Plätzen

31.12.10, Samstag, 23.15 Uhr

Silvesterkonzert:

auf der Empore der St.Jakobskirche

Maxim Litwinenko, Flöte

Martina Apitz, Orgel, Eintritt: 5,00€

Die Kirche wird nicht geheizt, es gibt heißen Tee, Ende gegen 23.50 Uhr

Ökumenisches Sternsingen

Vom 03. bis 07.01 werden die Sternsinger der Kath.Pfarrei St.Maria Köthen und der Ev.St.Jakobsgemeinde in Köthen und Umgebung unterwegs sein. Mädchen und Jungen in Begleitung Erwachsener kommen zu Ihnen als „Heilige Drei Könige“ gekleidet. Bei ihren Besuchen bitten die Sternsinger um finanzielle Unterstützung für Kinder in Not. Sie wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: Christus Mansionem Benedicat Christus segne dieses Haus. Die Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme und Ihre großzügige Spende.

Wer gern von den Sternsängern besucht werden möchte, möge sich bitte bis zum 30.12.2011 im Pfarramt St. Jakob melden.

Konzerte in St.Agnus



01.12.11, Donnerstag, 19.00 Uhr

„Weihnachtskonzert“

mit dem Chor des Ludwigsgymnasiums.

Leitung: Herr Dr. Wolf .

Wir laden alle ganz herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist frei / Spende erbeten.

10.12.11, Samstag, 16.00 Uhr

„Adventsmusik“

mit dem Köthener Schloßconsortium & Solisten, Leitung: Manfred Apitz .

Der Eintritt ist frei / Spende erbeten.

05.01.12, Donnerstag, 19.30 Uhr

Neujahrskonzert:

„Melodien zum Träumen“

mit Monika Martin, Ronny Weiland und Kevin Pabst

Eintrittskarten im Vvk: Büro St.Agnus, Buchhandlung Klotz, MZ, Köthen-Information jetzt schon erhältlich!

Singen macht glücklich!

!!! Herzliche Einladung !!!

Jugend-Gospelchorprobe:

Samstag, den 03.12.11, 10-12 Uhr im Gemeindesaal

Weitere Proben, auch im Januar, nach Absprache mit Karolin Böckelmann

!!! Herzliche Einladung !!!

zur Kindersingeweche in Gernrode

vom Dienstag, den 07.02.12 bis

Sonntag, den 12.02.12

Wir erarbeiten das Musical: "Abraham und Sarah". Teilnahmegebühr: 80,00€

Alter.: 8-13 Jahre

Bitte meldet Euch bald bei

Martina.Apitz@t-online.de an!!

LeA Leben(s) erfahren im Alter

24.01./10.00 Wolfgangstift/
Windschildraum

**Thema: Unsere Jahreslosung 2012:
„Jesus Christus spricht: Meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig“
(2.Kor. 12,9)**

Passt dieses Wort in unsere Zeit? Am Arbeitsplatz ist es oberstes Gebot, verwundbare Stellen zu verbergen, sonst steht es schlecht um die Aufstiegschancen. „Nur keine Schwäche zeigen, sonst bist du verloren“, heißt es in Politik, Gesellschaft und Leistungssport. Nicht ohne Grund leiden immer mehr Menschen, auch schon in jungen Jahren, am Burnout-Syndrom, dem körperlichen und seelischen Ausgebranntsein.

Wo bestimmen Stärke und Perfektion auch unser Leben und Denken? Und sind wir Christen Schwächlinge, die auf Hilfe „von oben“ angewiesen sind? Wie steht der Apostel Paulus, der dieses Wort schrieb, das zur Jahreslosung 2012 ausgewählt wurde zu seiner „Schwäche“? Darüber wollen wir uns Gedanken machen und miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Sie und laden herzlich ein

Gerlind Zander & Helga Warpakowski

Seniorenkreis

18.01./ 15.00 / St.Agnus

**Thema:“ Ein Besuch in der
Partnerkirche in Philadelphia /
Pennsylvania USA „**

Referentin: Frau Dorothea Scholz

Die Anhaltische Landeskirche pflegt seit Jahren eine Partnerschaft mit der UCC (Vereinigten Kirche Christi) in Pennsylvania. Im Rahmen dieser Partnerschaft entwickelten sich im Laufe der letzten Jahre schon gut funktionierende Gemeindepартnerschaften. Inzwischen kam es dann auch immer wieder zu gegenseitigen Besuchen und einem regen Erfahrungsaustausch zwischen interessierten Gemeinden und Delegationen aus dem gesamten Bereich unserer Landeskirche. So war dann vom 1. bis 9.November 2011 wieder eine Gruppe aus unserer Anhaltischen Landeskirche zu einem Besuch in Philadelphia / Pennsylvania um die Partnerschaft weiter zu festigen. Von diesem Besuch soll nun im Seniorenkreis mit Wort und Bild berichtet werden.

Pfarrer Lothar Scholz

Filmnachmittage Dezember 2011 und Januar 2012

In der Zeit von November 2011 bis April 2012 wollen wir wieder in der Regel zweimal im Monat einen Filmnachmittag für die Gemeinden St.Agnus und St.Jakob anbieten. Die Filmnachmittage finden jeweils **Dienstags um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der St.Agnus Gemeinde** statt.

Der Eintritt ist natürlich frei.

Aus der Filmreihe “Die Bibel” zeigen wir:

06.12.11 „Jeremia“.

10.01.12 „Esther“.

31.01.12 „Joseph von Nazareth“.

Im Anschluss kann noch bei einer Tasse Tee über den jeweiligen Film gesprochen werden.

Wir laden alle Interessierten zu diesen Veranstaltungen ein!!!

*„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“
(2.Kor. 12,9)*

Wer will schon gern schwach sein. In unserer Welt zählen Stärke und Durchsetzungsfähigkeit. Jeder kleine Junge will bald groß und stark sein. Doch nicht alle Träume werden wahr. Zur Erwachsenwerden gehört auch die Anerkennung der persönlichen Grenzen und die hat jeder Mensch. Doch unsere Welt ist oft gnadenlos. Sie verlangt Leistung, Flexibilität und Mobilität. Wer da nicht mitkommt, hat schlechte Karten. Ständiger Druck macht Menschen krank und andererseits sind Erfolg und Macht kein Garant dafür, dass ein Mensch auch gut ist und anderen gut tut.

Der Apostel Paulus hatte sich selber stark unter Druck gesetzt. Als einer, der zuvor die Christen verfolgt hat, wollte er nun ganz besonders gut sein in der Ausbreitung des Evangeliums. Er wollte soviel wie möglich Menschen für Christus gewinnen. Doch bald stößt er an Grenzen, die ihm sein Körper setzt. So stark, wie er sich gefühlt hat, war er nicht. Er muss einen Gang zurück-schalten. Doch da macht er eine wunderbare Entdeckung: „Wo ich schwach bin, da bin ich stark.“ Gott wirkt nicht nur durch unsere Stärke. Christus ist auch dort anwesend und am Werk, wo wir am Ende unserer Möglichkeiten sind, wo wir versagen. Der Gott, der durch einen Misserfolg hindurch – am Kreuz – neues Leben, neue Hoffnung und neue Liebe geschenkt hat, der verlässt uns nicht, wenn wir schwach sind. Der Schwachheit und Ohnmacht seiner Jünger zum Trotz breitet sich der Glaube aus und macht Menschen froh. Dieses Christuswort, „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, ist mir so

wichtig, dass es der Taufspruch für unser behindertes Kind geworden ist. Auch wenn ein Mensch – und das kommt viel öfter vor als wir meinen – nur wenig leisten kann, so hat er doch Würde, weil das Licht der Liebe Christi auch durch sein Leben hindurch scheint. Ja, ich vertraue darauf: Unser Gott liebt die Schwachen ganz besonders. Jesus preist die selig, die vor Gott mit leeren Händen stehen. Ein neueres Lied bringt es auf den Punkt: „Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke. Herr, erbarme dich.“



*Ein gesegnetes Neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Wolfram Hädicke*

Unsere Gottesdienste im Dezember'11 / Januar'12

Gottesdienst in Klepzig Kirchenbungalow
Sa. 10.12.11 Advenstfeier 15.00 Uhr mit Pfarrer Lepetit
Freitag, 27.01.12. 18.30 Uhr Pfarrer Lepetit

Herzliche Einladung

zum **Neujahrsandacht** am **01.01.2012** um **16.00 Uhr** in den
Gemeindesaal des **Wolfgangstiftes**.

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden sich nach der
Neujahrsbesinnung zu stärken. Über mitgebrachte Salate und Ihre
Beteiligung am Buffet würden wir uns freuen.

Gottesdienste in den Pflegeheimen

St. Elisabeth jeweils Mittwoch 9.15 Uhr
07.12.11 Pfarrer Leischner
21.12.11 Pfarrer Leischner
04.01.12 Pfarrer Hädicke
18.01.12 Pfarrer Leischner

Großpaschleben

Mittwoch **14.12.11** & Freitag **27.01.12**
jeweils
Haus 1 9.30 Uhr Pfarrer Scholz
Haus 3 10.30 Uhr Pfarrer Scholz

Lutzepark **01.12.11** & **05.01.12**
jeweils Donnerstag, 10.00 Uhr /
Pfarrer Stegmann

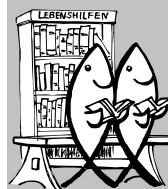
Lindenstr. jeweils Mittwoch,
21.12./ 16.00 Uhr / Pfarrer Stegmann
25.01./ 10.00 Uhr / Pfarrer Scholz

Rosenhain jeweils Mittwoch,
22.12./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann
19.01./ 10.00 Uhr / Pfarrer Lauter

Wasserturm Mittwoch,
15.12./ 10.30 Uhr / Pfarrer Stegmann



Christliche Medienbibliothek



**Offener
Treff mit
Getränke-
angebot**

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag
15.00 - 17.00

Ansprechpartner:
S. und St. Rogge

Goethestraße 34
Köthen, Tel. 55 47 82

Unsere Gottesdienste im Dezember 2011

	St. Agnus	St. Jakob	
04.12. 2.Advent Kollekte: Mission in aller Welt	9.30 Uhr Pfarrer Leischner 	11.00 Uhr (Gemeindesaal) Pf. Hädicke/ Pf. Leischner Themen-Gd mit Konfis	
11.12. 3.Advent Kollekte: Ev.Schulen in Anhalt		9.30 Uhr (Gemeindesaal) Pf. Scholz	
18.12. 4.Advent Kollekte: Ortskirche	9.30 Uhr Pfarrer Scholz mit Taufe	9.30 Uhr (Gemeindesaal) Pfarrer Hädicke  Krippenspiel des Kinderheims 'Arche'	
24.12. Heiliger Abend Kollekte: Brot für die Welt	15.30 Uhr Pfarrer Scholz mit Krippenspiel 	15.30 Uhr Pfarrer Leischner mit Krippenspiel 	
		17.30 Uhr Pfarrer Hädicke mit Bachchor	
		23.00 Uhr Pfarrer Leischner zur Christnacht	
25.12. Weihnachtsfest Kollekte: Frauenarbeit		9.30 Uhr Pfarrer Scholz	
26.12. 2.Weihnachtstag Kollekte: Polizeiseelsorge	9.30 Uhr Pfarrer Hädicke mit Abendmahl & Bachchor		
31.12. Altjahrsabend Kollekte: Ortskirche	16.00 Uhr in St.Maria Ökumenischer GD Pfarrer Scholz & Pfarrer Kensbock	17.00 Uhr Pfarrer Leischner mit Abendmahl	
	Baasdorf	Elsdorf	Groß- paschleben
24.12. Heiliger Abend Kollekte: Brot für die Welt	17.00 Uhr Pf. Leischner	17.30 Uhr Pf. Scholz	14.00 Uhr Pf. Scholz
31.12. Altjahrsabend Kollekte: Ortskirche		14.30 Uhr Pf. Scholz mit Abendmahl	

Unsere Gottesdienste im Januar 2012

	St. Agnus		St. Jakob	
01.01. Neujahr Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben			16.00 Uhr Pfarrer Leischner mit Imbiß & Schlossconsortium	
06.01. Epiphaniäs Kollekte:Ortskirche	9.30 Uhr Pfarrer Hädicke Familienkirche			
08.01. 1. Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte: Diakonisches Werk			9.30 Uhr Pfarrer Scholz	
15.01. 2.Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte:Landesausschuss für Kirchentagsarbeit			9.30 Uhr Pfarrer Hädicke Abschluß-GD-Allianz- Gebetswoche	
22.01. 3.Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte: Diakonische Arbeit			14.00 Uhr zentraler Eröffnungs-GD der Gebetswoche für die Einheit der Christen	
29.01. letzter Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte: Anhaltische Bibelgesellschaft	9.30 Uhr Pfarrer Scholz mit Abendmahl		11.00 Uhr Pfarrer Hädicke Themengottesdienst	
	Baasdorf	Elsdorf	Groß- paschleben	
01.01. Neujahr Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben			11.00 Uhr Pfarrer Scholz	
15.01. 2.Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte:Landesausschuss für Kirchentagsarbeit		8.15 Uhr Pfarrer Scholz		
22.01. 3.Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte: Diakonische Arbeit	11.00 Uhr Pfarrer Leischner			
29.01. letzter Sonntag nach Epiphaniäs Kollekte: Anhaltische Bibelgesellschaft		8.15 Uhr Pfarrer Scholz		

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst

zur Eröffnung der „Gebetswoche für die Einheit der Christen 2012“
am Sonntag, 22.01.2012 14.00 Uhr in der Jakobskirche

Die deutschlandweite Eröffnung der „Gebetswoche für die Einheit der Christen 2012“ findet in der Köthener Jakobskirche statt. Die Gebetswoche und der Eröffnungsgottesdienst werden getragen von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Dies ist die gemeinsame, ökumenische Plattform für die Begegnung der christlichen Kirchen in Deutschland, einschließlich der Katholiken und Orthodoxen.

Der Eröffnungsgottesdienst ist als Zentralgottesdienst für unseren Kirchenkreis gedacht. Es predigt der Catholika-Beauftragte der EKD, Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber, Braunschweig.



Kirchlich bestattet wurde

Melanie Dolge
im Alter von 71 Jahren

Herr, ich warte auf dein Heil!

1. Mose 49,18



Getauft wurden

Manuela und
Stefan Lauch aus Köthen



Allianz Gebetswoche vom 9. bis 15. Januar 2012

„Verwandelt durch Jesus Christus“

09.01. Montag, 19.00 Uhr	Verwandelt durch den Leidenden (1.Petr 2,21-25)	St. Agnus Giese
10.01. Dienstag, 19.00 Uhr	Verwandelt durch den König (Ps 2,1-8)	St. Jakob, Gemeindesaal, Peterson
11.01. Mittwoch, 19.00 Uhr	Verwandelt durch den Überwinder (Röm 12,17-21)	Landeskir. Gemeinschaft, Scholz
12.01. Donnerstag, 19.00 Uhr	Verwandelt durch den Auftraggeber (Joh. 20,19-23)	Ev. Freikirchl. Gemeinde, Lauter
15.01. Sonntag, 9.30 Uhr	Verwandelt durch den Vollender (Offenb. 3,21)	St. Jakob, Gemeindesaal, Hädicke

- Termine - Termine - Termine - Termine -

St.Jakob

05.12. **Gemeindegemeinderat**
+16.01. 19.30 / Windschildraum

Bibel im Gespräch

06.12./ 20.12./

03.01./ 17.01./ 31.01.

19.30 /Windschildraum

04.01. **Frauenkreis**

15.00 / Windschildraum

13.01. **Samowar**

15.00 / A.-Kolping-Str. 17

03.12. **Grufführung**

+07.01. 15.00. / St.Jakobskirche

27.01. **Botenausgabe**

10.00-12.00 / Pfarramt

30.01. **Besuchsdienstkreis**

18.30 / Pfarramt

Kinderkirche

im Kimki-Raum St.Jakob

1. - 3. Kl. montags 15.00-16.00

4. - 6. Kl. montags 16.00-17.00

St.Agnus

Gemeindegemeinderat

14.12. / 19.00 / Gemeinderaum

10.01. / 20.00 / Gemeinderaum

13.12. **Dienstberatung**

+10.01. 9.00 / Gemeinderaum

Geburtstagsnachmittag:

jeweils 15.00 im Gemeinderaum

11.01. **November und Dezember**

01.02. **Januar**

Christenlehre

1.- 6. Klasse / freitags 15.00

Gemeinderaum Pfarrhaus Stiftstr. 11

Gesprächskreise

GK I: 20.01.12 Fr. / 20.00

GK II: nach Vereinbarung

Gemeinde Elsdorf Gesprächskreise:

GK I: 17.01./ 19.30 / bei Hoppe

GK II: 27.01./ 20.00 / bei Lins

Region Köthen

10.12. **Kimki-Team**

+26.01. 18.30 / Wolfgangstift im
Kimki-Raum

Selbsthilfegruppe/ Trauerbewäl-

tigung: 07.12. + 11.01.+ 01.02.

jeweils 19.00 / Pfarrhaus

St. Agnus / Stiftstr. 11

12.12. **Andacht Diakonie**

+ 09.01. 13.30 / Springstr. 27

12.12. **Mitarbeiterandacht**

+ 09.01. 12.30 / Wolfgangstift

18.01. **Seniorenkreis**

Thema: "Ein Besuch in der
Partnerkirche in Philadelphia /
Pennsylvania USA"

Referentin: Dorothea Scholz

15.00 / Pfarrhaus

St. Agnus/ Stiftstr. 11

24.01. **Leben(s) erfahren im Alter**

Thema: "Jahreslosung 2012:

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig“

10.00 / Windschildraum im

Wolfgangstift

Familienfreizeit

vom 27.-29.04.12



Die St. Jakobsgemeinde plant eine Familienfreizeit über das Wochenende vom 27.-29.04.12. Ein Freizeithaus wird gesucht. Interessenten möchten sich bis Ende Januar im Pfarramt melden. Verbindliche Anmeldungen sind bis 15.02.2012 erforderlich.

Beide Pfarrer und Frau Siegert haben die ersten Planungen übernommen.

- Termine - Termine - Termine - Termine -

Regelmäßige Angebote

Bachchor im Wolfgangstift
donnerstags / 19.30 - 21.15
Kinderchor im Wolfgangstift
mittwochs / 15.00-15.45
Kindergartenkinder singen
donnerstags / 9.15 / Wolfgangstift
Konfirmanden der 7. Klasse
montags / 15.30 / Wolfgangstift
Konfirmanden der 8. Klasse
mittwochs/ 17.00 / Wolfgangstift
Junge Gemeinde
donnerstags / 18.00 / Wolfgangstift

Gemeinde Elsdorf



Gemeindeadventfeier in Elsdorf
Sonnabend, 03.12.11, 14.30 Uhr
im Winterkirchenraum

Eine entsprechende Einladung wird den Elsdorfern rechtzeitig, per Hauswurfsendung, zugestellt.

St. Agnus



Gemeindeadventfeier
Sonntag, 11.12.11 (3.Advent)
14.30 Uhr im Gemeindesaal

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt! Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht. Anschließend sind Sie zu Kaffee und Stolle, weihnachtlichen Liedern und Geschichten eingeladen. Ein Tisch mit wunderschönen gebastelten Sachen von unserem Kreativkreis steht zur Verfügung, ebenso ein Büchertisch mit Büchern, Kalendern und Karten.

Berg & Bibel X

vom 25.08. bis 01.09. **2012**

Zum zehnten Mal findet eine Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Alpenvereins Sektion Meiningen und der Ev. Kirchengemeinde Meiningen statt, nunmehr erweitert auf die St. Jakobsgemeinde Köthen. Unser Ziel ist diesmal das Kleinwalsertal. Wir wohnen in einer Pension in Mittelberg, www.landhaus-ingrid.de.

An gegebenen Stellen in der Natur und abends werden biblische Besinnungen durchgeführt. Konfessionslose Bergfreunde haben in gelockerter Form die Möglichkeit, mit der Bibel und dem Glauben in Kontakt zu kommen.

Anforderungen: Trittsicherheit, gute Kondition, Interesse an Glaubensfragen.

Unterkunft: Doppelzimmer mit WC und Dusche, Frühstück

Anreise: in Fahrgemeinschaften mit PKW.

Anmeldungen und Rückfragen: Jürgen Sando, Meiningen, Ruf: 03693-42071
Geistliche Leitung:

Pfarrer Wolfram Hädicke, Köthen
Um baldige Anmeldung wird gebeten!

Konten: Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld;
BLZ: 800 537 22

St. Jakob

Gemeindekasse Kto: 30 20 13 512;

Spendenkonto Innensanierung

Kto: 30 20 04 033;

Kirchenmusik/Orgelspende

Kto: 302 000 771

St. Agnus

Gemeindekasse Kto: 302018468

Bauspendenkonto Kto: 302003738

Gemeinde Elsdorf

Gemeindekasse Kto: 302003762

Bauspendenkonto Kto: 310013313

Gemeinde Baasdorf

Gemeindekasse Kto: 302009825

Neues aus der Migrationsberatung

Ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Rings um die bundesweite Interkulturelle Woche kam es zu zahlreichen Veranstaltungen der Migrationsberatung. Den Anfang machte eine Fahrt mit Aussiedlern nach Zerbst. Organisiert durch die Kollegen der Migrationsdienste der Diakonie vor Ort besuchten wir an diesem Tag viel Sehenswertes rund um Katharina die Große und konnten uns dabei mit Aussiedlern aus Zerbst und Bitterfeld-Wolfen austauschen.

Am 01.10. führte die Theatergruppe Kunterbunt der Migrationsberatung ihr Stück "Planet der Vögel" im Gemeindesaal auf und erhielt dafür viel Beifall. Ein großes Dankeschön gilt Swetlana Wagner und Yuliya Hasanova, die durch ihre Arbeit vom Bühnenbild über die Kostüme bis hin zu den zahlreichen Proben mit den Kindern, diese Aufführung ermöglichten.



Zu sportlicher Betätigung kam es in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Köthen. Gemeinsam organisierten wir ein Fußballturnier beim PSV in Porst mit fast 30 ausländischen Studenten des Studienkollegs.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildete der Deutsch-Russische Abend gemeinsam mit dem Jugendzentrum PopCorn. Bei gutem Essen und abwechslungsreichem Programm kam es zu offenen Gesprächen und wahrer Feierstimmung. Ein riesiges Dankeschön geht an Lena Wollert, Ariana Chwoika, die Frauen vom PopCorn und alle fleißigen Köchinnen und HelferInnen.

Für alle die Freude an einem ähnlich abwechslungsreichen Abend haben, hier eine herzliche Einladung zur interkulturellen Weihnachtsfeier Jolka am 21.12. ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal. Es erwartet sie ein kleines Theaterstück, Musik und viel Spiel und Spaß für die Kinder.



Wir gratulieren unseren Jubilaren

01.12.	Reinhold Gläsel	79	10.12.	Werner Marx	83
	Ruth Schmidt	83	11.12.	Otto Meiling	90
	Ingeburg Behrendt	81		Christa Otto	78
	Brigitte Andreae	80		Dieter Theml	76
	Heinz Becker	77		Irmgard Starke	90
02.12.	Elfriede Hellmuth	89	12.12.	Hans-Joachim Dornack	76
	Margareta Hildebrandt	81		Sigrid Müller	77
03.12.	Dora Seiffert	91		Ruth Brandt	91
	Martha Lüdicke	88		Marie Lindrath	91
	Helmut Nagel	82		Christa Hartling	86
	Eberhard Stapel	76		Lucia Wegracht	77
	Reinhold Knof	77	13.12.	Ursel Pabst	75
	Dorothea Kraze	87	14.12.	Lisbeth Gutschlich	79
04.12.	Ewald Pertz	80		Günter Holz	84
	Johannes Freundel	75		Hannelore Alsleben	82
	Gertrud Hoorn	81		Charlotte John	82
	Helene Chrzan	77		Helfriede Anton	80
	Elfriede Schmidt	75	15.12.	Dieter Schackert	75
05.12.	Margarete Marx	87	16.12.	Gertraud Berendt	86
	Hanna Fahrig	78		Gertrud Wünscher	86
	Maria Keil	75		Gertrud Kammer	85
06.12.	Lieselotte Kunze	91		Werner Bohm	76
	Margarete Michalik	82	17.12.	Christa Scheffler	95
	Inge Gärtner	80		Gerda Schwertfeger	87
	Siegfried Schulz	76		Alfred Ehrenberg	84
	Edeltraud Kahl	75		Christiane Otto	65
	Helga Däumich	77	18.12.	Marie Neubauer	89
07.12.	Hermann Niemann	88		Martha Matzke	87
	Lieselotte Wolter	85		Ruth Heimbrecht	75
	Lisbeth Senze	89	19.12.	Ilse Klotsch	81
	Erich Richter	78		Christa Jordan	79
08.12.	Barbara Hildebrand	85		Irma Latell	76
	Christa Köpke	83	20.12.	Gisela Gneist	80
	Elfriede Kurde	79		Natalie Liehm	89
	Lieselotte Alsleben	97	21.12.	Edith Koch	90
09.12.	Ilse Bauermeister	88		Gisela Fricke	83
	Elli Zwicker	80		Friedel Wolfram	83
	Friedel Neumann	81		Eugen Leske	81
	Max Ullmann	78	22.12.	Heinz Reimann	76
10.12.	Annemarie Teichmann	84		Herbert Icha	79

im Dezember 2011

Wir gratulieren

22.12. Fritz Kersten	83	01.01. Marga Grahneis	82
Luci Sauer	91	Anita Gutowski	82
Franz Engler	80	Lydia Orschel	79
Elfriede Stüwe	79	Irmgard Körnicke	78
23.12. Gerhard Grahneis	79	Martha Spitzner	78
24.12. Lothar Harder	75	Gerda Hoppe	81
Hedwig Leonhardt	91	Gerhard	
25.12. Lena Schneider	90	Zieglgänsberger	87
Heinz Fischer	85	02.01. Leo Missal	90
Rosa Petrat	84	Gerhard Schwerdtfeger	82
26.12. Maria Mizkaja	89	Waltraud Klose	82
Stefanie Butzin	85	Martha Standke	87
Ingeburg Busse	79	Irmgard Drange	85
Siegrid Marx	78	Fritz Schulz	81
Luise Jung	91	Hannelore Faber	78
27.12. Gertraud Günther	83	03.01. Kurt Reichardt	98
Jürgen Rollin	75	Anna Müller	85
28.12. Hanni Bulik	83	Anneliese Pfeiffer	79
Gisela Knotek	76	Siegfried Goral	77
Siegfried Tandel	91	Helmut Wierzba	85
Paul Reddiger	86	04.01. Emmy Thiele	87
Christa Strießbaum	78	Gerhard Biermordt	86
29.12. Bruno Zippel	79	Ilse Missner	84
Hans Keil	78	05.01. Erna Kniest	90
30.12. Margot Specht	88	Charlotte Rehse	90
Ingeborg Siegert	83	Ilse Reinelt	88
Wolfgang Dietrich	81	06.01. Elfriede Schuldes	88
Ursula Lorenz	78	Ilse Genz	83
Anneliese Braunsdorf	77	Eva Fried	76
Ursula Pfeffing	88	07.01. Herbert Thiele	84
Gisela Paschke	85	Helga Schwertfeger	76
31.12. Günther Hinze	79	08.01. Alwina Becher	85
Elsa Feßer	84	Elfriede Naumann	84
Irmgard Damasch	75	Dr. Josef Papesch	75
		Manfred Behmer	83
		Ursula Kral	91
		09.01. Heinz Thiele	81
		Hilde Fröhlich	87
		Anneliese Giesecke	86



unseren Jubilaren im Januar 2012

09.01.	Elli Werner	81	20.01.	Gisela Hoffmann	76
10.01.	Gertrud Pander	93	21.01.	Johanna Krüger	98
	Brigitte Wolfram	80		Herlanda Demm	89
11.01.	Erna Marx	93	22.01.	Anni Huke	75
	Veronika Schwarz	92		Gerda Thote	91
	Gertrud Dunkel	87		Regina Nagel	77
	Elfriede Guttchen	79	23.01.	Ingeburg Richter	82
	Karin Härtel	75		Irmgard Hahn	75
12.01.	Günther Hennig	88		Kurt Gröhner	78
	Marie Deckert	86		Siegfried Skalla	78
	Emil Rauser	77	24.01.	Hertha Dölle	88
13.01.	Hubert Morgenstern	91	25.01.	Hanna Runze	91
14.01.	Erhard Höhne	85		Gertraud Kreßmann	88
	Gertraud Knust	77		Lydia Kolke	91
	Anneliese Meiling	84		Ilse Herrmann	89
15.01.	Werner Lingner	88		Elfriede Richter	80
	RuthWagner	88		Helga Scholz	80
	Karlheinz Höhne	83		Liesbeth Weihs	78
	Hildegard Fröhlich	76		Gisela Haring	76
	Marie-Luise Kobow	75	26.01.	Annelies Kattenberg	90
16.01.	Werner Borsdorf	95		Ursula Thiele	81
	Ilse Morche	94		Friedrich Berger	78
	Erna Schleich	83		Wolfgang Rößler	78
	Manfred Behrendt	77	27.01.	Rosemarie Knof	77
	Inge Loos	76		Margarete Frohberg	82
17.01.	Leni Ransch	79		Gertrud Braunsdorf	88
	Lieselotte Voigt	80		Gerda Götze	82
18.01.	Helene Schimmel	80		Wolfgang Böttge	75
	Ursula Krug	92	28.01.	Marga Pabst	80
	Franz Finke	86		Elisabeth Zander	77
19.01.	Agnes Kowalski	92		Dr.Lieselotte Kutscher	75
	Anneliese Abel	86		Hans Hoffmann	92
	Ingeburg Steinbach	75		Marlene Müller	77
	Elfriede Smula	84		Siegfried Hoch	75
	Herta Schotte	86	29.01.	Dieter Cwienk	75
20.01.	Erhard Franz	83		Sonnhild Gittel	82
	Elfriede Krause	91		Brigitte Schimpf	88
	Elfriede Schäfer	90	30.01.	Marianne Hennig	88
	Werner Richter	84		Hildegard Migowski	92
				Helga Belger	83